



POLIZEI
BERLIN

Landeskriminalamt

Abteilung Organisierte Kriminalität

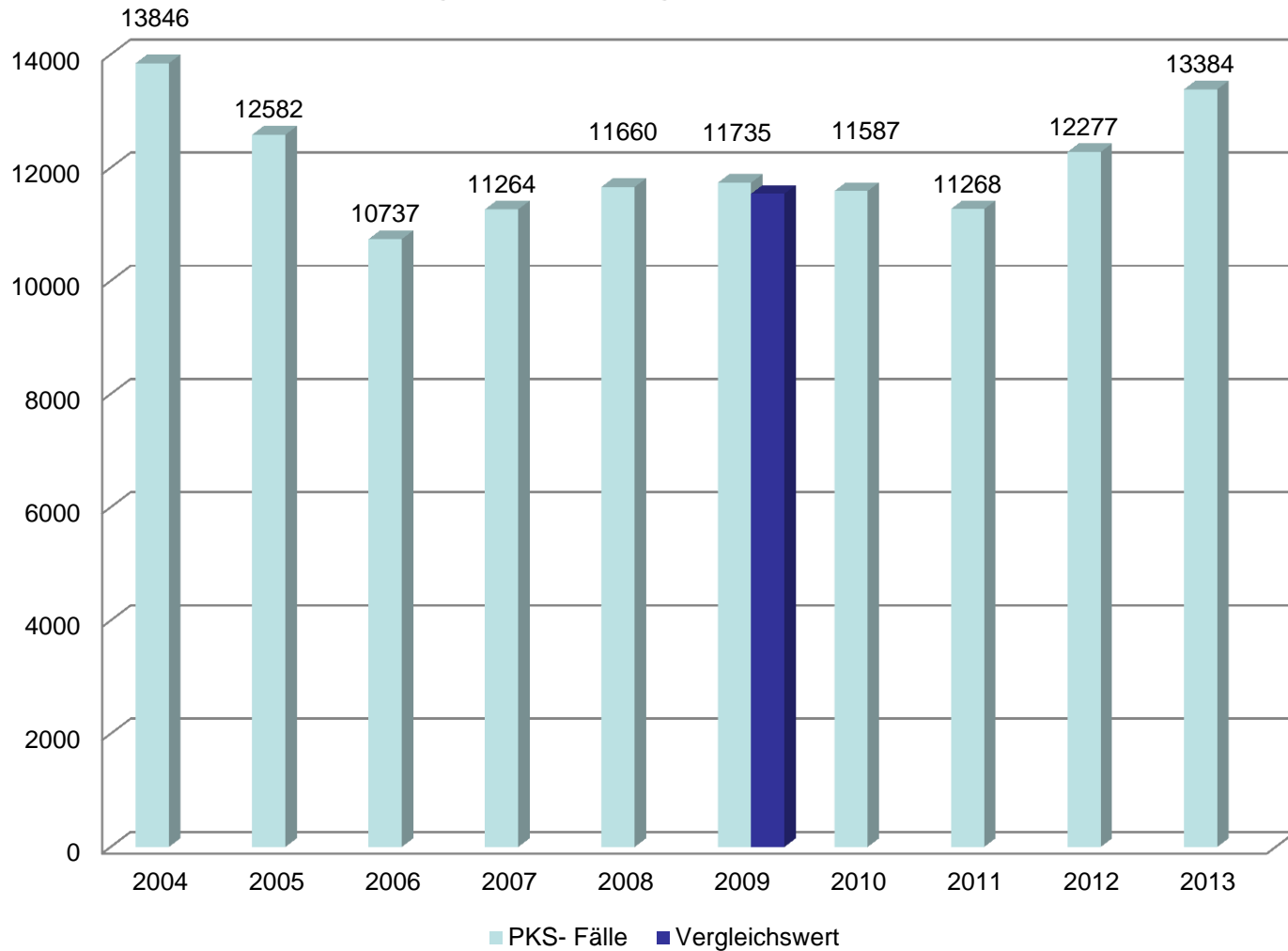
Sebastian Laudan, Leitender Kriminaldirektor
Abteilungsleiter LKA 4

Inhaltsverzeichnis

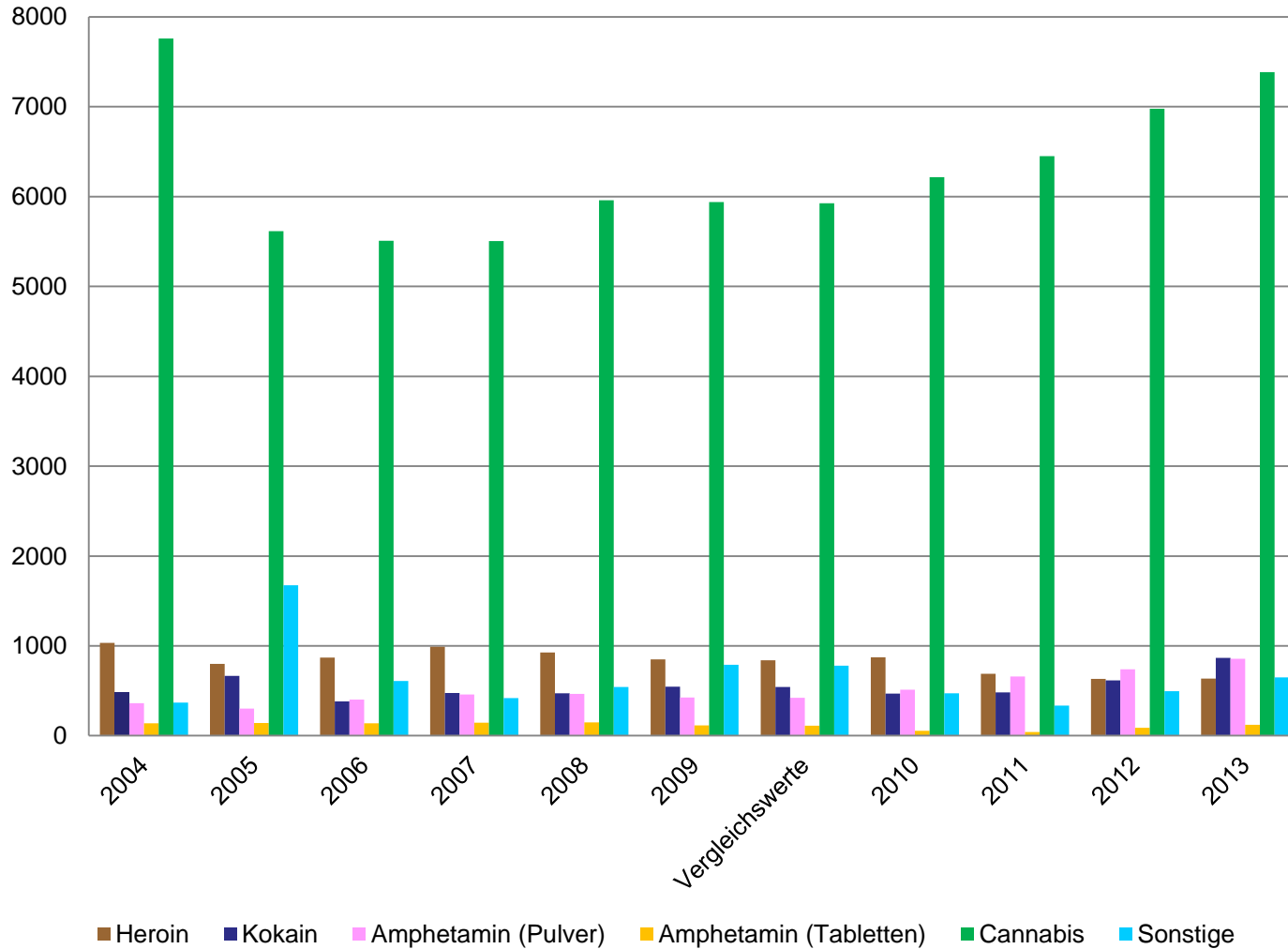
- **Rauschgiftlage Berlin**
- **Rauschgiftstrategie**
- **Ansätze zur Drogenprävention in der Berliner Polizei**
- **Städtebauliche Präventionsmöglichkeiten im ÖPNV und Nahbereich**
- **Beispiel Görlitzer Park**
- **Außerbehördliche Schnittstellen**

Rauschgiftlage

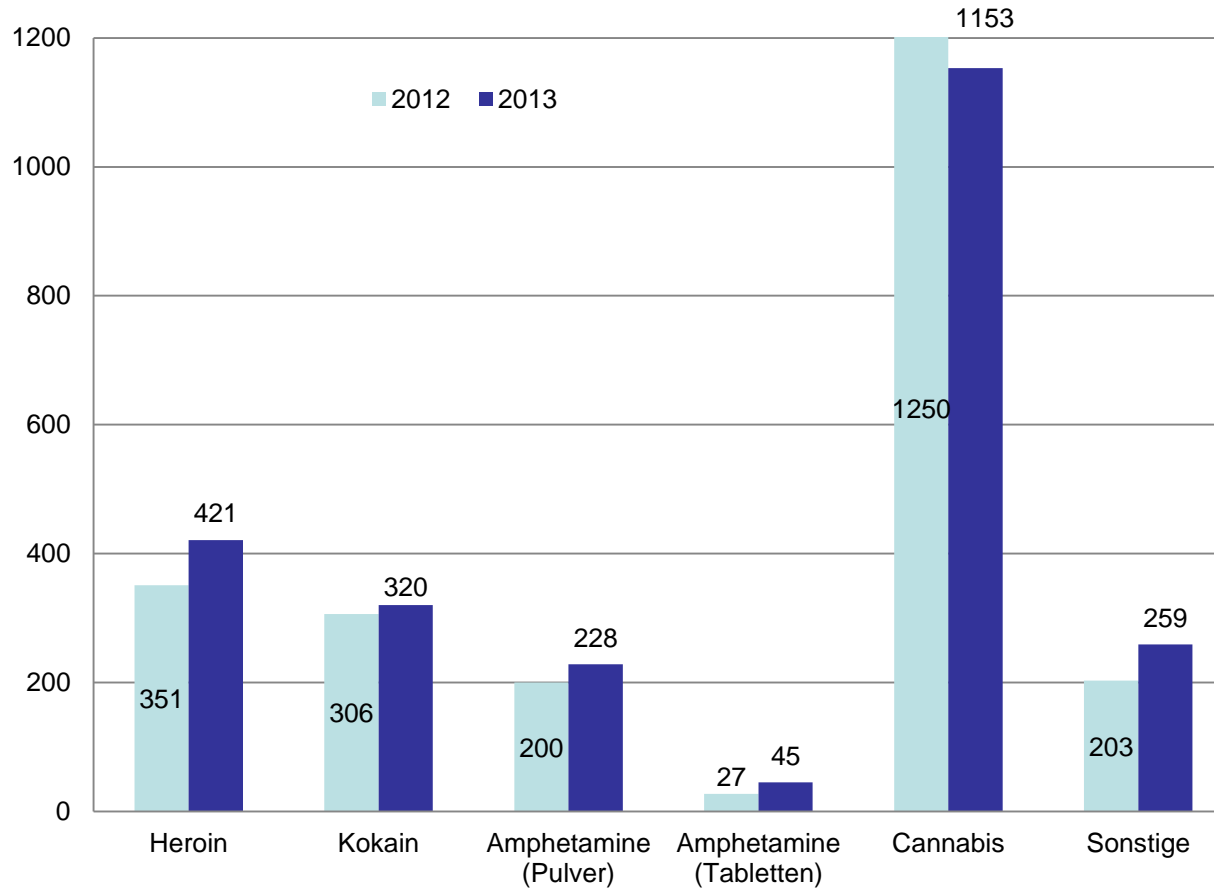
Entwicklung der Rauschgiftkriminalität 2004-2013



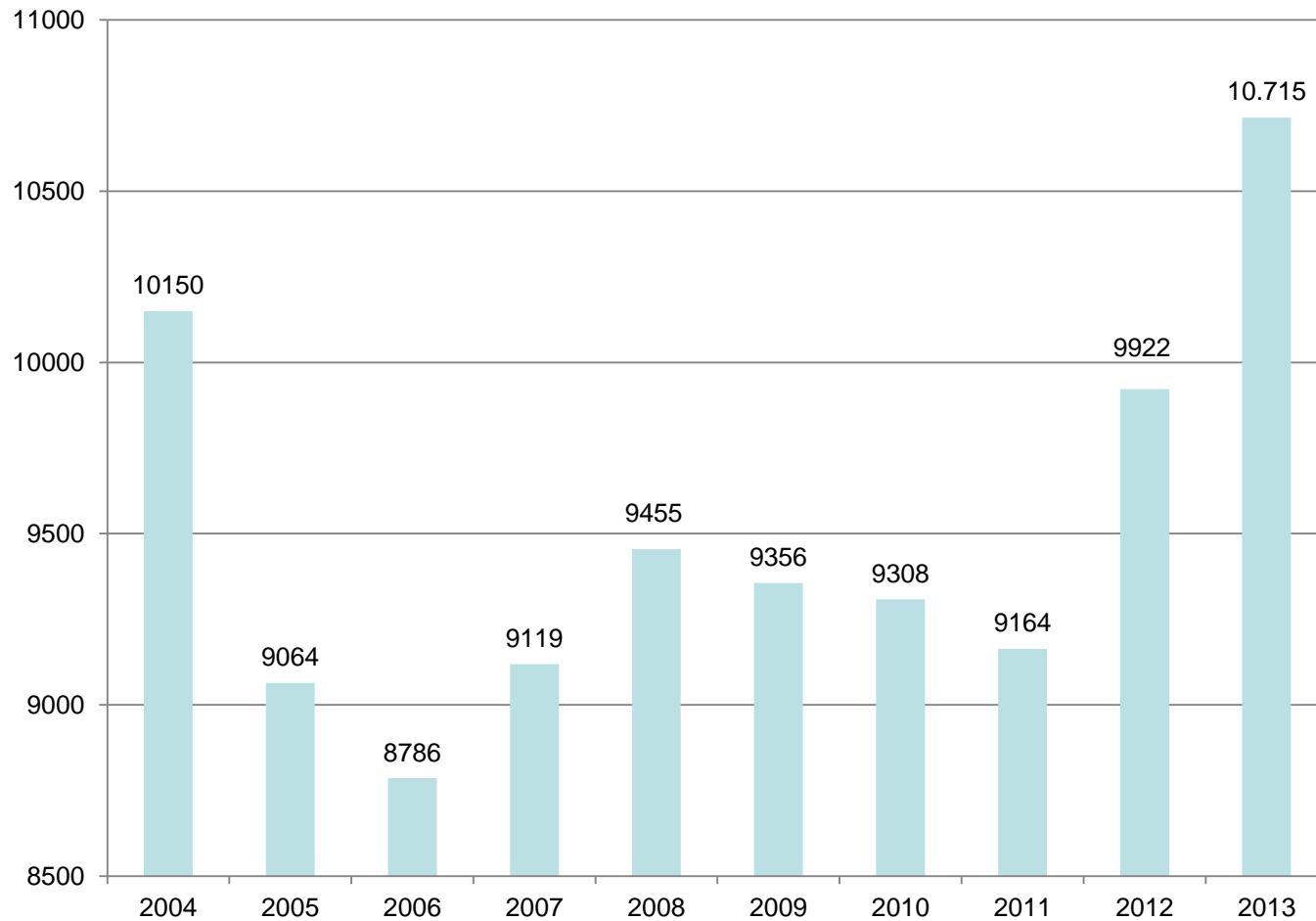
Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG im Zehnjahresvergleich



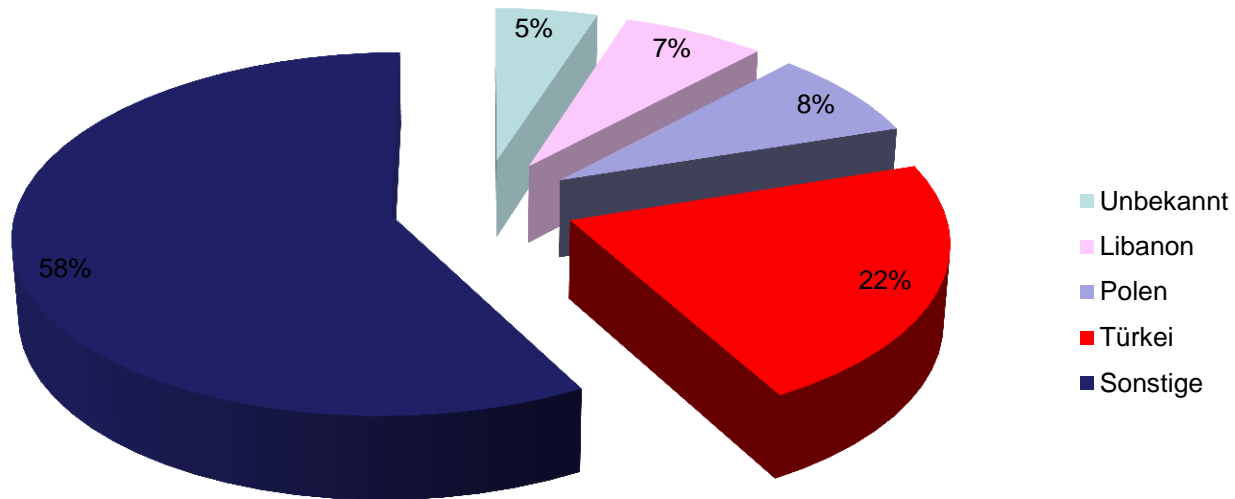
Unerlaubter Handel und Schmuggel von Rauschgiften



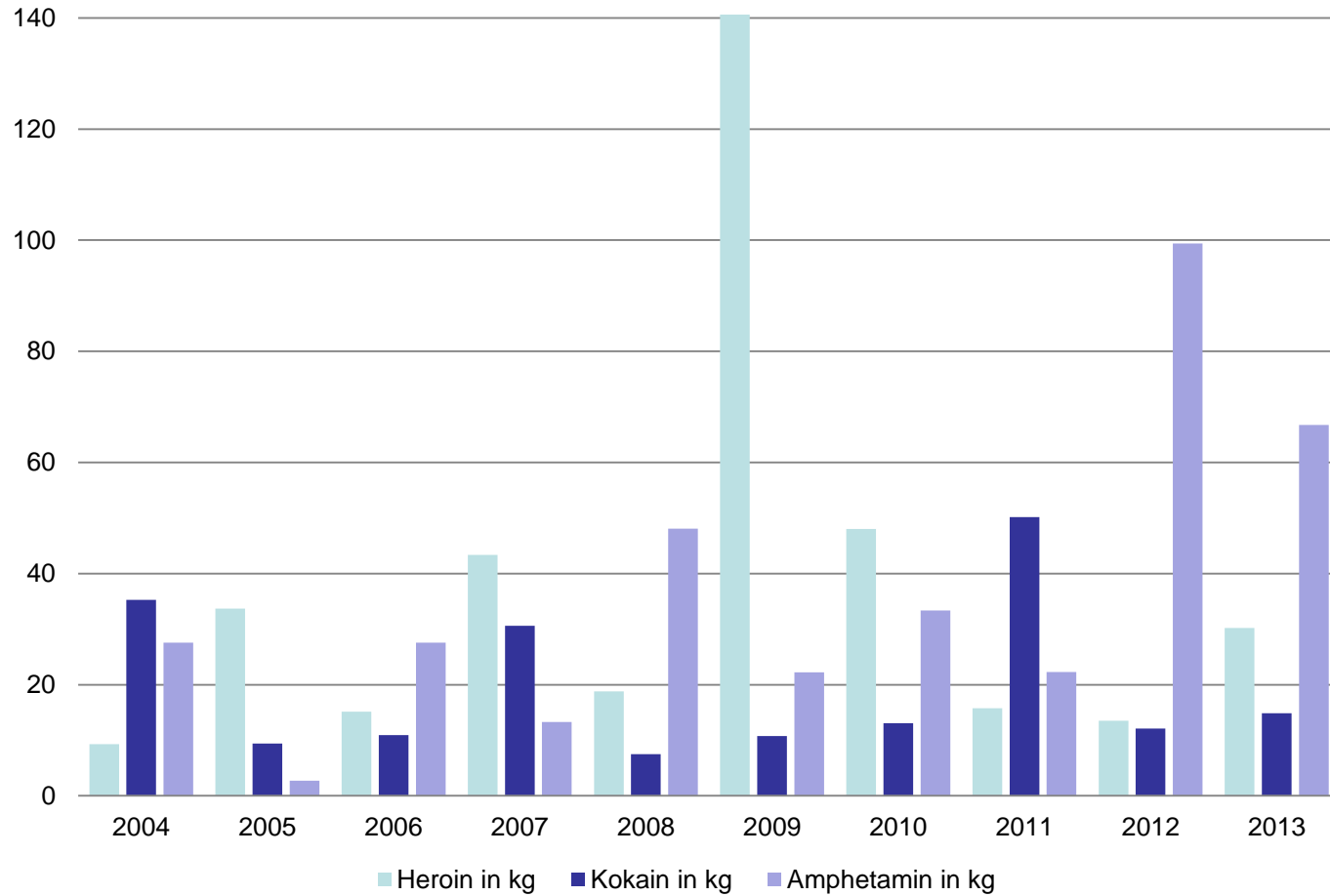
Entwicklung der Zahl der ermittelten Tatverdächtigen 2004-2013



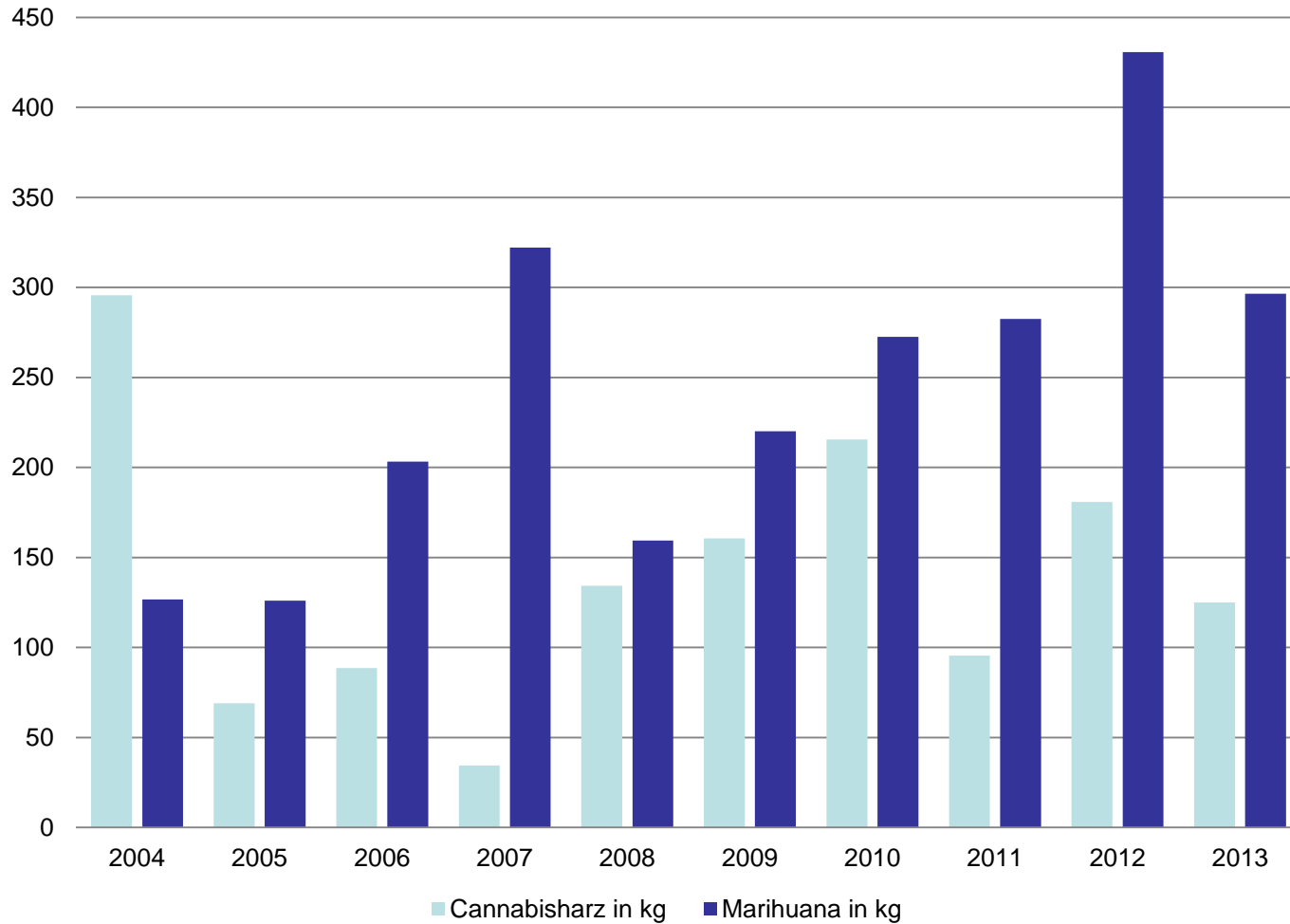
Nationalitäten nichtdeutscher TV mit einem Anteil über 5 % (PKS 891000)



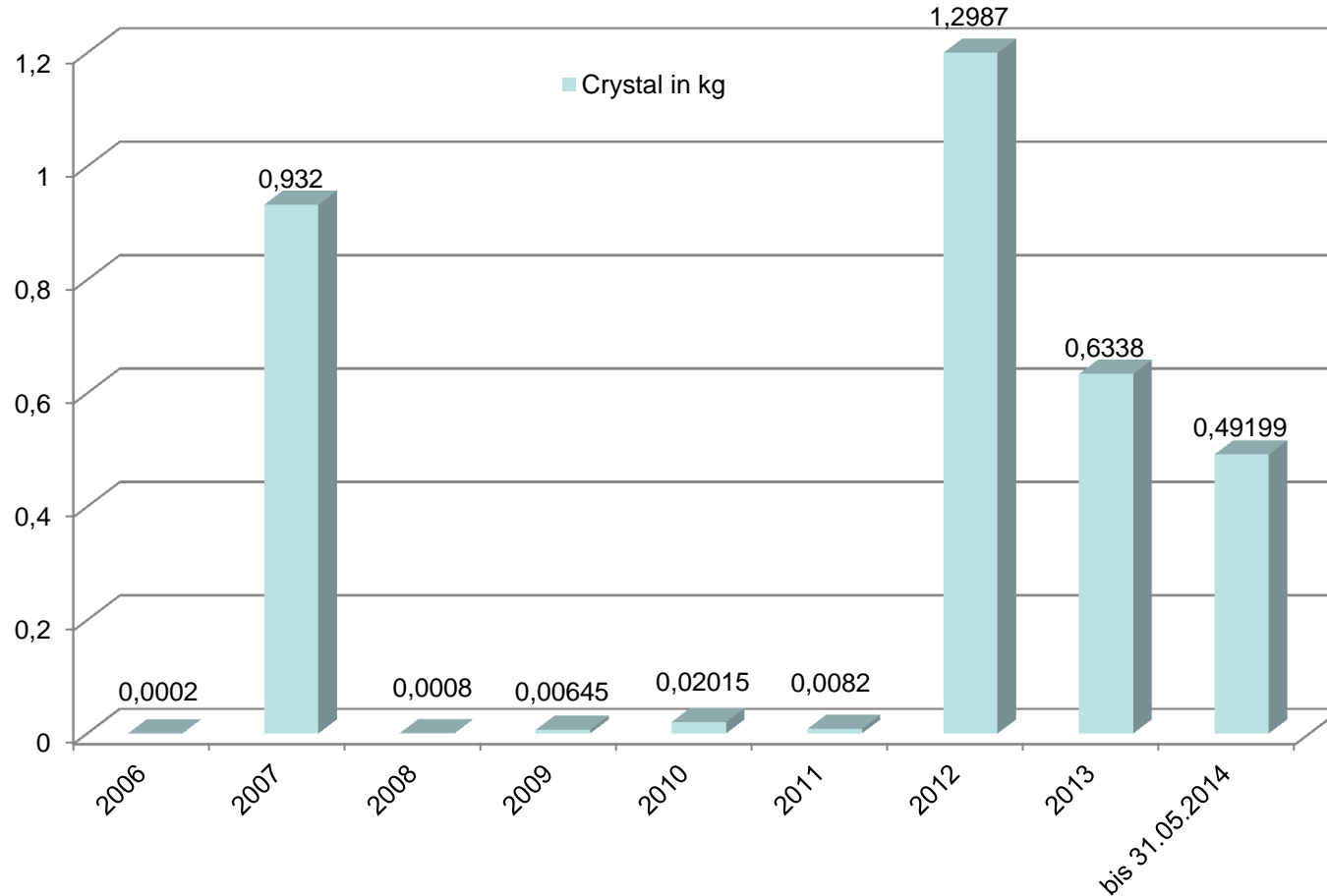
Sichergestelltes Heroin, Kokain und Amphetamin 2004-2013



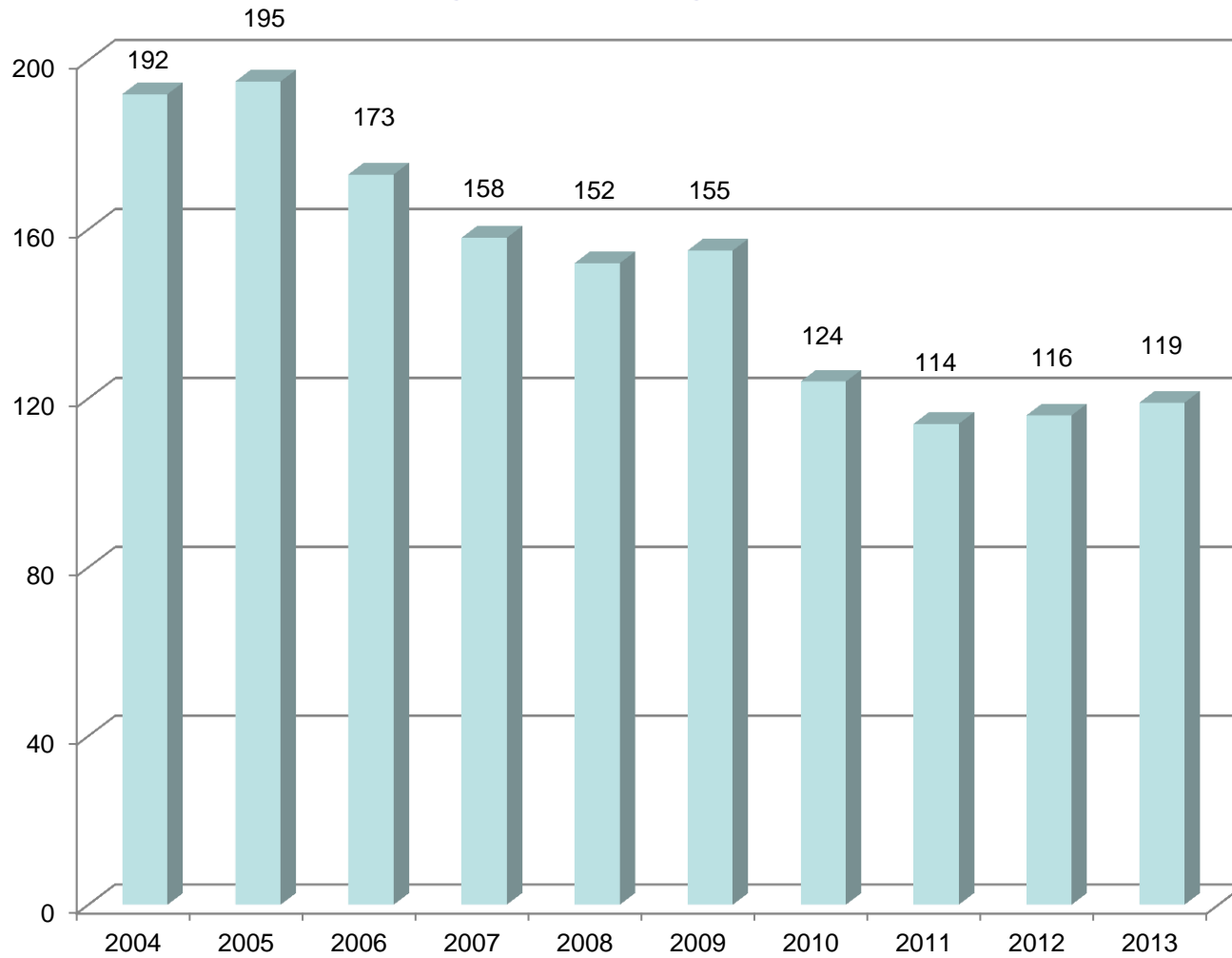
Sichergestelltes Marihuana und Cannabisharz 2004-2013



Sicherstellungen von Crystal 2006 bis 31.05.2014



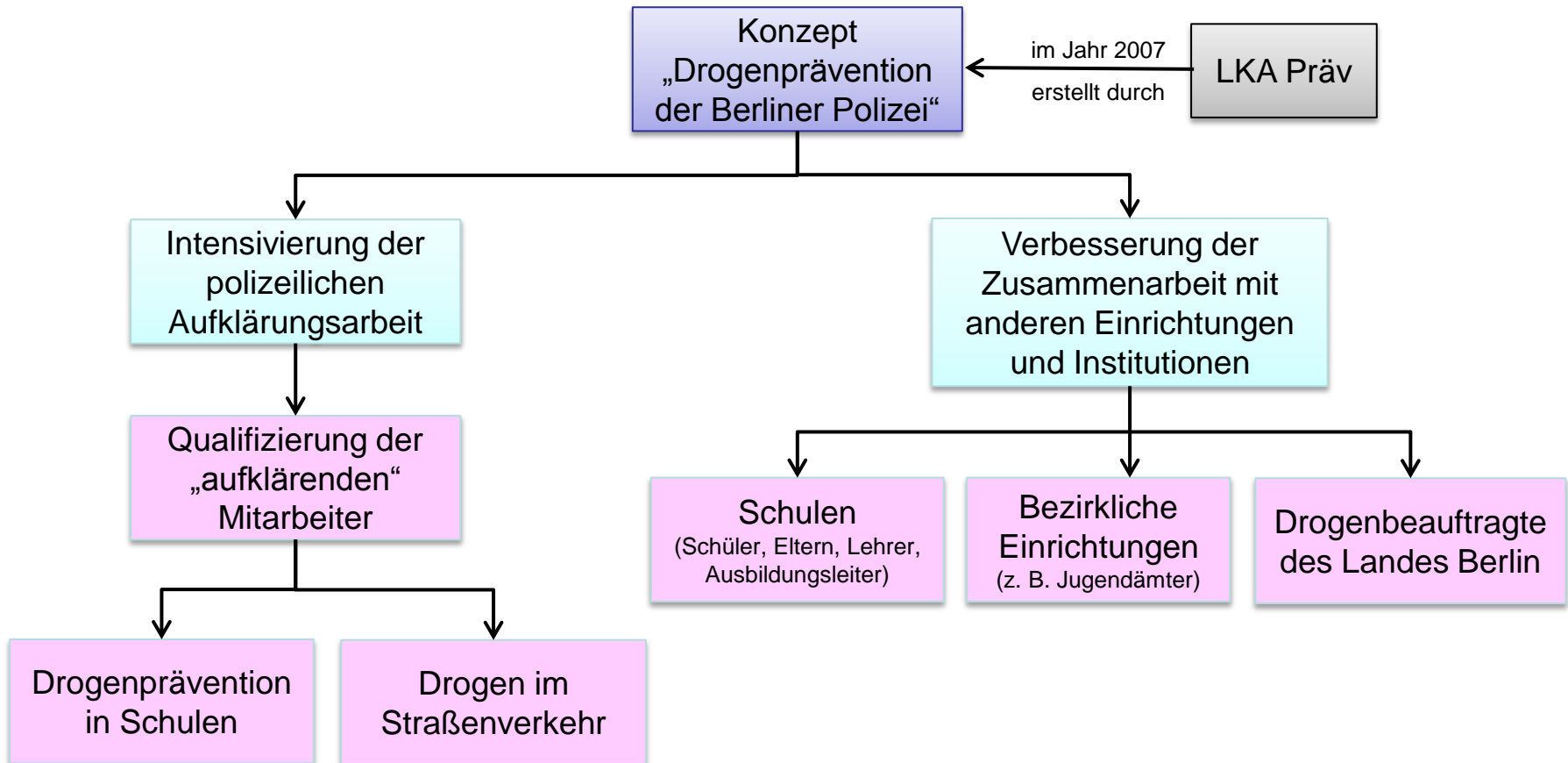
Entwicklung der Zahl Drogentoten 2004-2013



Rauschgiftstrategie

- **Abkehr von „Fortgesetzter Reduzierung des Angebots an BtM“.**
- **Aufrechterhalten eines wahrnehmbaren Entdeckungsrisikos für Täter aus dem Rauschgiftbereich.**
- **Stärkung des täter- / tätergruppenorientierten, ganzheitlichen / interdisziplinären Ermittlungsansatzes.**
- **Aufrechterhalten des Sicherheitsgefühls in Bezug auf Rauschgiftkriminalität.**
- **Kriminalistisch, fachliche Begleitung des Konzepts zur Drogenprävention.**

Ansätze zur Drogenprävention in der Berliner Polizei






Städtebauliche Präventionsmöglichkeiten im ÖPNV und Nahbereich

- **„geschlossenes System“** (Drehkreuzsystem / Ticketschranken / Drehsperren)
- **Kameraüberwachung im Bahnhofsbereich und in den Zügen**
- **Gleichmäßig hohe Ausleuchtung des Bahnhofes**
- **Bodenfarbmarkierungen**
- **Städtebauliche Maßnahmen zur Belebung** (z. B. Ansiedlung von Betrieben, Ausstellung kultureller und künstlicher Objekte)
- **Maßnahmen zur Erweiterung der Sichtachsen** (z.B. Nischenschluss, Pfeilerdistanzaufbau, Rückbau überflüssiger Sichtbarrieren, Spiegeleinbau, Rückschnitt der im Nahbereich liegenden Grünanlagen)
- **Musik und Geruch** (Beeinflussung des subjektiven Sicherheitsgefühls)
- **„Blaue Zone“** (z. B. Sitzmöglichkeiten durch Boden-Farbmarkierung hervorheben)

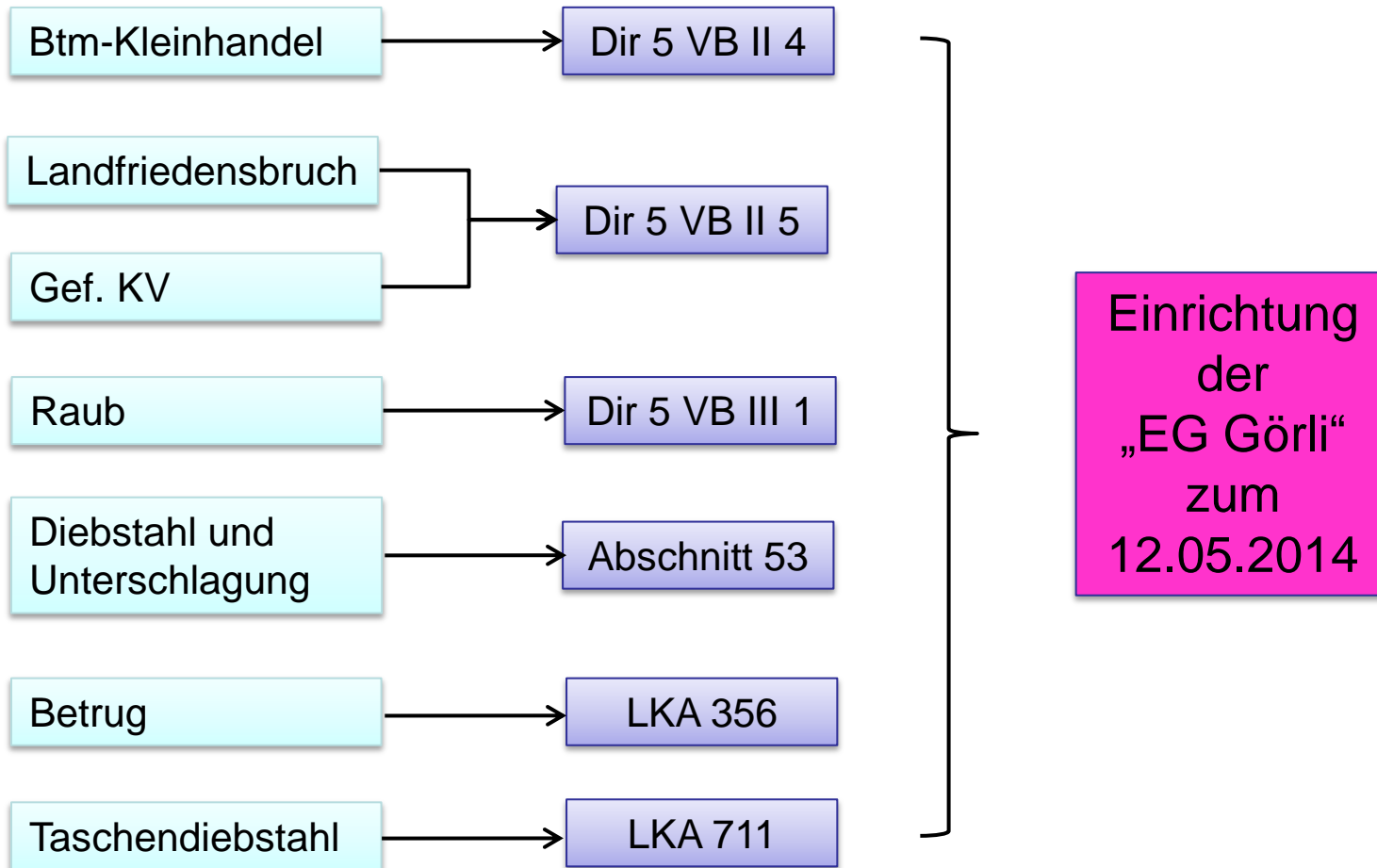
Erfahrungen am Beispiel Görlitzer Park



Ausgangslage:

- **In der wärmeren Jahreshälfte kommt es vermehrt zu**
 - Betäubungsmittel-Kleinhandel 
 - Raubtaten 
 - Landfriedensbruch
 - (gefährlichen) Körperverletzungen 
 - Taschendiebstahl
 - Diebstahl und Unterschlagung
 - Betrug
- **Tätergruppen:**
 - Schwarzafrikanisch stämmige Personen im Alter von ca. 18-35 Jahren
 - Junge Nordafrikaner (Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen) bis ca. 25 Jahre
 - Kiezorientierte junge Berliner Männer mit Migrationshintergrund

Ursprüngliche Bearbeitungszuständigkeiten



Konzept der EG „Görli“



Vorgangsauswahlrecht:

- **Straftaten, die das Sicherheitsgefühl der Besucher/Anwohner stark beeinträchtigen**
- **Straftaten bekannter Tatverdächtiger**
- **Straftaten gleichen modus operandis**
- **Beschreibung gleicher Täter (-gruppen)**

Ziele:

- **Konzentrierte Bearbeitung und bei Festnahmen zeitnahe Herbeiführung juristischer Sanktionen (Haftbefehle, Beschleunigtes Verfahren etc.)**
- **Erwirken von Haftbefehlen im laufenden Verfahren**
- **Steigerung des Sicherheitsgefühls**
- **Individualprävention (Abschreckung der Täterklientel)**

Erfolgte Maßnahmen

Prävention

Regelmäßiger
Rückschnitt im
Park

Hauptweg neu
gepflastert und
ausgeleuchtet

Massive
uniformierte
Präsenz

Repression

Ständige Polizei-
Kontrollen

Sammlung und
Auswertung der
Informationen zu
Taten und Täter-
strukturen

Top „6“-Liste der
Tatverdächtigen

Beweissichere
Festnahmen

Zuständigkeitsverlagerung für Cannabis

Lage:

- **Täter (-gruppen) handeln an lokalen Brennpunkten**
 - Unterschiedliche Brennpunkte in allen Richtungen
 - Keine Hinweise auf OK-Strukturen oder Richtungsgrenzen überschreitende Handelstätigkeiten

Konzept:

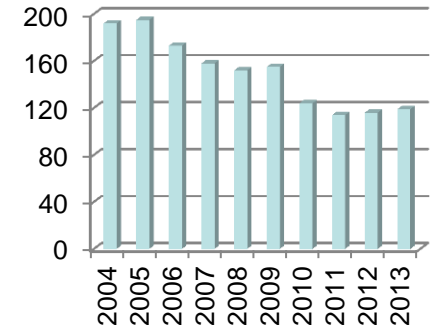
- **Bearbeitung aller Cannabisdelikte in den örtlichen Direktionen - auch (Profi-)Plantagen**
 - „Stoffverantwortung“ als klare Bearbeitungszuständigkeit
 - „Raumverantwortlichkeit“ für die lokalen Brennpunkte
- **Ausnahme: Bearbeitung LKA bei**
 - Vorgangsauswahlrecht (Tatzusammenhänge)
 - Rauschgiftschmuggel
 - überregional organisiertem Handeln



Sinkende Fallzahlen der Drogentoten - Gründe

- **Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz von Sucht als Krankheit**
 - Aufklärung unter Einbeziehung der öffentlichen Medien
- **Gemeinsame Präventionsarbeit durch Netzwerke der Gesundheits- und Sozialbehörden und der Polizei**
 - Sozialarbeiter, Landesdrogenbeauftragte, LKA, örtliche Polizeidienststellen
- **Einrichtung neuer Drogenkonsumräume**
 - als „geschützter“ Ort der Applikation
 - Verwendung hygienischer Einwegkonsumutensilien
- **Schnellere und professionellere Erstversorgung bei Notfällen**
 - Berliner Feuerwehr
 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Entwicklung der Zahl Drogentoten 2004-2013



Außerbehördliche Schnittstellen der Berliner Polizei



Bundespolizei



anderer Länder



Staatsanwaltschaft



Justizvollzugs-
anstalten
Berlin



Senatsverwaltung für
Gesundheit und
Soziales



Die Drogenbeauftragte
des Landes Berlin



einschließlich der
Sicherheitsdienste



und andere
Entsorgungsfirmen



und andere
Energieerzeuger



Vertriebsfirmen für
Chemikalien u.
Gerätschaften



Schlüsseldienste